…ne vollständige, best assortirte Auswahl von

…erbst- und Winter-Waaren ....

…n und Kinder Jacken, Capes, Shawls und Pelzwaaren, Putzwaaren,
… und Kinder Hüte, Bonnets, sowie Herren und Knaben Hüte und
…, Unterkleider, Halsbekleidungen, Regenschirme, etc. etc.

…oße Auswahl, billigste Preise und beste Waaren

Während des Monats Dezember ist unser Laden bis 8 Uhr Abends offen.

…e, 224 Lackawanna Avenue.

…r,
…ypepsien
…t auf's
…n billig-
…nd machen
…ieten vor-

M. …nson

Bierbr…erei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes … als ihr Wirth…brikat den verehrten …n bestens.

W… Kornacher's

Deutsche Apotheke,

…A Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der … Eigenthümer, in Deutschland staatlich …fter Apotheker und Chemiker, verwendet … die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art

Jakob Hofmeister,

Deutscher Metzger

und Wurstmacher,

904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität.

Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Raucher.

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents)

sind allen Liebhabern einer

guten und reinen Cigarre

zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak. Pfeifen und ähnliche Artikel.

Jakob Geiger, jr.,

817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei

Henry Armbrust,

240 Elm Straße,

zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Für die Feiertage:

Ein auserwähltes Lager von feinen

Meerschaum- und Holz-Pfeifen,

Cigarrenspitzen und Raucher-Etuis,

sowie alle in unser Fach einschlagenden Artikeln, die wir zu niedrigsten Preisen verkaufen.

☞ Cigarren beim Kistchen.

Buttermann's Cigarren-Laden,

501 Lackawanna Avenue.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

präparirte, berühmte,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nurecht mit Schutzmarke „Anker," F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN.

13 Filialhäuser. Eigene Glashütten.

25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna avenue, D. W. Burr, 130 Franklin avenue, S. L. Fowler, 347 Adams avenue Scranton, Pa.

u. andere Druggisten i. d. St.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

Vergeßt sie nicht!

Die Träger des „Wochenblatt" werden ihren werthen Kunden am Neujahrstage mit dem gebräuchlichen Kalender und Neujahrswunsch die Aufwartung machen, und wir empfehlen dieselben einer freundlichen Aufnahme. Sie haben während des Jahres durch Kälte und Hitze, Schnee und Regen manche Unbilde auszuhalten, und eine kleine Erkenntlichkeit erfreut und spornt sie zu regerer Pflichterfüllung an.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Mayor Bailey unterzeichnete am Samstag eine Menge Vorlagen, die den Stadtrath passirt hatten.

— Warum leiden? Rückenschmerzen werden rasch und sicher durch St. Jakobs Oel geheilt.

— Herr Henry Voltz von Adams Avenue erholt sich von seiner schweren Krankheit rasch.

☞ Seht ihr euch um etwas gutes im Juwelierfache um, so gehet zu Lloyd, Juwelier, Hotel Jermyn, Wyoming Ave.

— Die Del. L. & W. Co. hat die bisherige Ticketoffice an Lackawanna Avenue mit der Hauptoffice im Bahnhof vereinigt.

— George Heierbach, des kriminellen Angriffs angeklagt, wurde am Donnerstag gegen Stellung von $800 Bürgschaft entlassen.

☞ Feinster Bücher-Laden im Nordöstlichen Pennsylvanien. Beidleman's Feiertags-Laden, 211 Washington Avenue.

— Die Weihnachtsbescheerung des Turnvereins findet am nächsten Sonntag statt, und die Weihnachtsfeier des Arion am Sylvester-Abend.

— Der Stadtgeometer und der Straßen Commissär liegen sich in den Haaren, woraus die Stadt selbst ohne Zweifel nur Vortheil ziehen kann.

— Der Liederkranz hat seine Christbaumbescheerung auf nächsten Montag Abend verlegt, damit sie nicht mit der des Turnvereins zusammen trifft.

— Es heißt, daß verschiedene hiesige (Connell, Boies und andere) und New Yorker Kapitalisten im Plane haben, die Dickson Werke käuflich an sich zu bringen

— Die Armen-Behörde erledigte am Freitag mehrere Unterstützungsgesuche und wickelte einige Routinegeschäfte ab, so z. B. die Versicherung der Gebäulichkeiten für $139,800.

— Die Dickson Companie hat kürzlich einen Contrakt für zwei Pumpen für die Stadt New Bedford, Mass., erlangt und es beläuft sich der vereinbarte Preis auf nahezu $130,000.

— Infolge eines Uebereinkommens mit den Creditoren wurde die Wirthschaft von Gaffney & Walsh an Lackawanna Avenue am Freitag an John J. Scott von Dunmore verkauft.

— Dem in den D., L & W. Maschinenwerken angestellten Joseph Sullivan wurde am Donnerstag die rechte Hand in der Maschinerie gefangen und so schlimm verletzt, daß dieselbe ihm später im Moses Taylor Hospital abgenommen werden mußte.

— Weil Wolf Johnson von Penn Avenue sich am Sonntag weigerte, zwei angetrunkenen Männern Getränke zu verabreichen, machten sich dieselben das Vergnügen, sein Lokal zu demoliren, wurden aber von der Polizei gestört und eingesponnen.

— Albert Buttermann ist von John L. Bortree und George Dowling auf $5000 Schadenersatz verklagt worden, weil er die Genannten angeblich mit dem Brande seines Hauses am 13. Dezember in Verbindung gebracht und zehn Stunden eingesperrt gehalten hatte.

— Der Slowacke John Beyuth wurde Sonntag Morgen im Polizeigericht um $3 bestraft. Er kam billig weg, wenn man bedenkt, daß Spezialpolizist W. J. Walters ihn aus Lebensgefahr errettete, denn er fand ihn auf den Geleisen der D., L. & W. Eisenbahn liegen.

— Stadtrath Chas. F. Wagner, Vorsitzer des Pflasterungs Comites des Select Councils, wird in der nächsten Sitzung eine neue Verordnung zur Pflasterung von Mulberry Straße einreichen, durch welche er glaubt, daß jeder weiteren Verschiebung der Frage die Spitze abgebrochen wird.

— Eine große Anzahl für das Ausland bestimmte Packete, augenscheinlich Weihnachtsgeschenke enthaltend, werden im hiesigen Postamt gehalten, weil dieselben nicht zum Versenden richtig verpackt sind. Wenn die Absender sie nicht abholen, so werden sie nach der „Dead Letter" Office geschickt werden.

☞ Zur Beachtung.—Kauft nicht eure Weihnachts-Zuckerwaaren, Nüsse und Kuchen, bis ihr unsern Vorrath beschaut habt. Ueber 1500 Pfund Zuckerwaaren bestellt; diese Waaren werden bis zum 10. ds. Mts. hier sein und die Preise werden sehr niedrig gesetzt. Siebecker, der Grocer, früher Widmayer's.

☞ Puppen, die mit Lockenköpfen, im 3 Cents Laden, 523 Lackawanna Avenue.

— John Walsh von Shanty Hill und Michael Knee von Dunmore wurden am Montag von Ald. Millar dem Gefängniß überwiesen, weil sie ihre Frauen geprügelt hatten.

— Das Wohnhaus von William Moore, nahe der Spitzenfabrik im Nordende, wurde am Samstag Abend gegen 11 Uhr, durch ein Feuer zum Betrage von $500 beschädigt.

☞ Der Artisans Bau Verein ist jetzt bereit, Aktien für seine zweite Serie auszugeben. Der Verein ist jetzt ein Jahr alt und erfreut sich großer Prosperität. Alle, welche es wünschen, können jetzt während des Tages oder Abends in der Office des Vereins, 421 Lackawanna Avenue, Aktien erhalten. J. C. Vaughan, Sekretär. 51,3

— Mit Rücksicht auf die verschiedenen Projekte zur weiteren Verschuldung von Scranton im Betrag von $200,000 giebt der „Republican" die tröstliche Versicherung, daß unsere städtische fundirte Schuld ja nur $540,000 sei und wir das Recht haben, dieselbe bis auf $1,400,000 zu erhöhen. Darin liegt allerdings ein Trost—aber nicht für die Steuerzahler!

— Die kürzlich neu gegründete Anstreicher Union organisirte sich am Donnerstag Abend durch Erwählung von Beamten wie folgt: Präsident, Alfred Atkinson; Vize Präs., Michael Meckler; Finanz Sekr., F. M. Pedrick; Korr. Sekr., Garrie Storm; Condukteur, H. Brown; Preceptor, Eug. Barton; Warden, John Huber. Die Einsetzung erfolgt in einer Versammlung diesen Donnerstag Abend.

— Ex-Lieut. Govd. Watres hat am Samstag das Flynn Eigenthum an Spruce Straße, gegenüber dem Courthause, 64 Fuß breit, für $65,000 angekauft, was über $1,000 per Fuß Front ergiebt—der höchste Preis, der noch je für Eigenthum hier bezahlt wurde. Man glaubt allgemein, daß auf diesem und dem kürzlich von Jones erworbenen Grundstück ein Gebäude nach dem Muster des Mears Baues errichtet wird.

— Ein Charter wurde am Freitag vom Staatsdepartement der „Susquehanna Connecting Eisenbahn Gesellschaft" gewährt, welche eine Bahnstrecke von Wilkesbarre nach Minton, Lackawanna County, zu bauen gedenkt. Ex Scheriff W. J. Lewis ist Präsident und das Aktienkapital wird auf $500,000 angegeben; die New York, Susquehanna & Western Railway Company soll hinter dem Unternehmen stehen.

— Während der Spielstunde am Donnerstag Morgen wurden Lottie Groasdale und Maud Fahrig, Schüler in der No. 36 Schule an Franklin Avenue, auf der Straße von einem Pferde niedergeworfen, wobei das Pferd dem Croasdale Mädchen auf den Kopf trat und den Schädel eindrückte; es wurde nach dem Lackawanna Hospital genommen und daselbst eine Operation vollführt, sodaß man keinen gefährlichen Verlauf der Verletzung erwartet; das Fahrig Mädchen entkam unverletzt.

— Die Plumber Arbeiter haben eine formelle Forderung für einen Tagelohn von $3 für alle Arbeiter gemacht, welche länger als ein Jahr über ihre Lehrzeit angestellt sind, und zwar vom 1. Januar 1897 an. Die Meister Plumbers erklären, einen solchen Lohnaufschlag nicht bezahlen zu können, weil die Contrakte für alle Winterarbeiten bereits gemacht seien; erbieten sich jedoch, vom 1. Mai an einen Lohnaufschlag von 10 Prozent für alle Arbeiter zu machen, die weniger als $3 täglich erhalten. Allen Anzeichen nach wird es zu einem Ausstand kommen

— Der Farmer Charles Whitefoot von Elmhurst ließ am Samstag den George Fullerton verhaften und Aldermann Wright stellte denselben unter $1,000 Bürgschaft. Es scheint, daß Fullerton und ein Kumpan namens Irving Tuttle am Danksagungstage bei Elmhurst auf der Jagd waren und mit Whitefoot ein Uebereinkommen trafen, auf dessen Hühner losknallen zu dürfen. Nach dem ersten Schusse bereute Whitefoot seine Erlaubniß und verbot weiteres Schießen, worauf Fullerton auf ihn das Gewehr anlegte und schoß, jedoch seinen Nachbar John L. France traf.

— Die Straßenbahn Gesellschaften, welche bisher unter den Namen Valley Passenger Railway Company, Scranton Passenger Railway Company, Dunmore Railway Companie, Suburban Railway Company und Peoples Street Railway Company bekannt waren, haben sich letzten Freitag unter dem Namen „Scranton Railway Company" vereinigt, und vom kommenden 1. Januar an wird die neue Gesellschaft alle genannten Linien betreiben. Die Beamten der Gesellschaft sind: Clarence M. Clark, Präsident; J. P. Ilsley, Vize Präsident; C. Ford Stevens, Sekretär und Schatzmeister; Direktoren: E. W. Clark, jr., Timothy Burke, Frank Silliman, jr., und Horace E. Hand. Die vier Erstgenannten sind von Philadelphia, die Letztgenannten von Scranton. Die neue Gesellschaft repräsentirt ein Kapital von $2,500,000, in Aktien von $50. Unter der jetzigen Verwaltung werden vorläufig keine lokale Veränderungen im Beamtenpersonal getroffen werden und man giebt der Hoffnung Raum, daß viele der bisherigen Uebelstände durch die Consolidation beseitigt werden.

☞ Sterling Silberwaaren für Weihnachtsgeschenke bei Lloyd, Juwelier, Hotel Jermyn, Wyoming Ave.

— Weiße Weihnachten, grüne Ostern?

— Schulrath Langstaff wünscht für die 21. Ward ein neues Schulhaus.

— Die Anzahl der Todesfälle letzte Woche war 17, wovon vier an der Diphtheritis.

— Das Superior Gericht wird hier in der zweiten Woche im Januar zusammen treten, anstatt in der ersten.

— Während der Samstag Nacht soll die Kohlen Office der D., L. & W. Co. um $140 beraubt worden sein.

— James Russell von Fell Township ist von den Commissären zum kaufmännischen Abschätzer für Lackawanna County erwählt worden.

— Aldermann W. S. Millar ist wiederum als Major und Inspektor der 3. Brigade der Nationalgarde dieses Staates ernannt worden.

— Das Von Storch Eigenthum an Lackawanna Avenue, jetzt im Besitz von W. A. Rutledge, ist am Dienstag von Gebrüder Casey für $45,000 erworben worden.

— Richter Edwards ernannte am Montag den John Prichard von Hyde Park als Oel-Inspektor auf drei Jahre. Er nimmt die Stelle von John Maghran ein, dessen Amtstermin erloschen ist.

— Die Traction Companie wollte am Montag das Straßenpflaster an der Ecke von Washington Avenue und Spruce Straße aufreißen, in Anbetracht des Feiertagsverkehres verbot aber der Mayor die Arbeit.

— Das um 7 Uhr diesen Mittwoch Morgen ausgebrochene Feuer war an Center Straße, Ecke der Oakford Alley, beinahe hinter Herrn Dürr's Lokal. Es war nur von kurzer Dauer und richtete geringen Schaden an.

— Eddie, der Sohn der Eheleute Carl Langguth von Spring Brook, wurde am Montag an einem zerbrochenen Oberschenkel leidend im Lackawanna Hospital aufgenommen; er erhielt die Verletzung durch einen Fall von einem Pferde.

— Als Priester ordinirt wurden am Montag Morgen die Candidaten John Holmes und M. Loftus von Carbondale und John Morriton von Scranton. Bischof Hoban und mehrere Pfarrer vollzogen die Ceremonie in der hiesigen Cathedrale.

— Um mit 191 kleineren Criminalfällen aufzuräumen, welche noch von den letzten Sitzungen unerledigt geblieben, wird diese und nächste Woche spezielles Criminalgericht gehalten; diese Woche unter Richter Edwards, nächste Woche unter Richter Gunster.

— In dem alten Gerberei Gebäude zu Elmhurst brach Dienstag Nacht um 10 Uhr ein Feuer aus, welches dasselbe vollständig zerstörte. Das Eigenthum gehörte der Scranton Gas und Wasser Companie, wurde nicht benutzt, die Maschinerie war entfernt und so ist der Verlust ein geringer. Wahrscheinlich hatten Tramps das Feuer angelegt oder durch Nachlässigkeit verschuldet.

— In einem von Monsey und Quincy Avenue und Myrtle und Ash Straße begrenzten Felde, durch das ein Pfad führt, wurde Samstag Nacht eine Frau von Dunmore von einem großen Neger um 10 Cents angesprochen und auf ihre Weigerung hin niedergeschlagen. Der Kerl soll dann einen kriminellen Angriff auf die Frau versucht haben, ward aber durch ihre Hilferufe und das Nähern eines Straßenbahnwagens erschreckt und nahm die Flucht nach Scranton zu.

— Das Projekt einer neuen Landstraße von Providence nach Chinchilla muß vielleicht doch noch aufgegeben werden, denn die vom Mayor unterzeichnete Ordinanz, welche $1,500 für den Zweck erlaubt, enthält eine Klausel, daß das dazu nöthige Land der Stadt verwilligt werde, ehe das Geld bezahlt wird; da die D., L. & W. Co. Land eignet, das zur Straße nöthig ist, es aber wahrscheinlich nicht hergeben wird, so ist es sehr zweifelhaft, ob die Angelegenheit zu friedenstellend erledigt wird.

— Um 10.40 am Montag Abend erstönte Feuerlärm von Kosten No. 22 und es ergab sich, daß in dem vierten Stock werke der Pelzhandlung des Herrn Jakob Bolz, 138 Wyoming Avenue, in einem Alkoven Feuer ausgebrochen war. Die intensive Hitze schmolz eine der Wasserröhren und aus dieser ergoß sich ein starker Strom von dem vierten nach den unteren Stockwerken, wo durch das schmutzige Wasser der werthvolle Vorrath von Pelzen, Putzwaaren u. s. w. vollständig ruinirt ward. Herr Bolz war zur Zeit in New York und Frau Bolz krank in ihrer Wohnung, so daß genaue Zahlen über Verlust und Versicherung nicht erlangt werden konnten. Das Gebäude gehört Herrn Nicolas Nice, dessen Verlust durch eine Versicherung von $12,000 ausreichend gedeckt ist.—Uns schien es, als wenn die Feuerleute außerordentlich langsam zu Werke gingen und ihre Schuld war es gewiß nicht, daß das Feuer nicht größere Dimensionen angenommen hat—Zeit genug hatte es.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Elmer, der 3 Monate alte Sohn der Eheleute A. Ruffibach, starb am Sonntag an der Lungenentzündung und ward am Dienstag im Forest Home Friedhofe beerdigt.—Adam Stegner's Kutsche ward am Montag an Main Straße durch Ausreißen seines Pferdes demolirt.—Ein Gespann Pferde des Henry Weisenflub, Agent der E. Robinson Brauerei, brannte am Montag an Union Straße durch, wurde aber eingefangen, ehe es Schaden anrichtete.—Frl. Kate Fahner und Herr William Olster werden am Weihnachtsabend in den Ehestand treten.—Vierzig Zimmerleute sind an Reparaturen an der Pyne Grube thätig.

— In der Harry E. Grube erschlug am Donnerstag Morgen ein Kohlenfall den Slowacken John Schroba von Broderick.

— Das gerichtliche Verfahren in Betreff der Inkorporirung eines Borough unter dem Namen Pyne ist zur nächsten Sitzung verschoben worden.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Der 19 Jahre alte John Heerbrand starb in Priceburg am Freitag nach mehrtägiger Krankheit.

— Die Polin Frau Ludwigaa Goufe von Archbald wurde Montag Abend von einem Del. & H. Bahnzuge getroffen und erhielt tödtliche Verletzungen, die im Lackawanna Hospital behandelt werden.

— Die Planingmühle und der Holzhof von C. E. Bell in Jermyn wurde am Freitag durch den Scheriff an Charles Schlager, S. C. Whitmore, J. C. Crawford und Andere verkauft und brachte $5956.

— Letzten Donnerstag Morgen um 9 Uhr fuhr der Archbald Straßenbahnwagen an Daly's Kreuzung in einen Zug Gravity Karren. Die Passagiere wurden von ihren Sitzen geschleudert und mehrere erlitten leichte Verletzungen.

— John C. Wittig von Peckville wurde am Donnerstag auf die Anklage von R. N. LaBar arretirt und unter $800 Bürgschaft gestellt; LaBar behauptet, daß er seine Waaren versteckte und heimlich aus dem County entfernen wollte, um seine Creditoren zu betrügen.

— Durch ein Feuer am Montag Morgen bald 2 Uhr wurde in Peckville ein dem Alfred Greening gehörendes Haus an Hickory Straße, das unbewohnt war, vollständig zerstört, und das nahestehende Wohnhaus des C. W. Brundage leicht beschädigt. Verlust $1,200, theilweise versichert.

— George Krick und Michael Cledhuck zechten Samstag Nacht in einer Wirthschaft in Peckville, es entspann sich ein Streit, Krick zog ein Messer und stach mit demselben sinnlos auf Cledhuck ein, ihm nicht weniger als acht Wunden an verschiedenen Körperstellen beibringend, von denen jedoch keine gefährlich ist. Der Messerheld wurde von Friedensrichter Arnold nach dem Gefängniß gesandt.

— Der am Samstag erfolgte Tod des Polen Joe Anderson von Priceburg wurde am Montag dem Coroner Longstreet angemeldet und letzterer begab sich Nachmittags nach der Ortschaft, um eine Untersuchung des Thatbestandes vorzunehmen, da berichtet wurde, daß der Tod infolge eines Falles eine Treppe hinab eintrat. Longstreet berief eine Jury, doch weigerte sich der Besitzer des Kosthauses, eine Untersuchung in seinem Hause vornehmen zu lassen, und man brachte die Leiche nach einem Nachbarhause. Er fanden sich am Kopfe mehrere Wunden, die nicht von einem Falle herrühren konnten, sondern jedenfalls mit irgend einem Instrumente beigebracht wurden, und es ist die Ueberzeugung des Coroners, daß der Mann ermordet ward. Eine spätere Untersuchung wird stattfinden und wahrscheinlich unterdessen einige Verhaftungen vorgenommen werden.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die Belmont Straße Pflasterung ist am Samstag endlich fertig gestellt worden.

— Theodore Klein von hier und Frl Ida Schäfer von Gravity traten am Mittwoch in den Ehestand.

— County Commissär John Demuth von Scranton war über Sonntag ein Gast des Herrn Bierbrauers Kranz.

— Ein Töchterlein des D. B. Arnold verschluckte am Dienstag einen McKinley Knopf mit Nadel, und es bleibt abzuwarten, ob eine Operation die Kleine rettet.

— Daß unsere Stadt auch Fortschritte macht, zeigt der von den städtischen Assessoren gemachte Bericht; dieselben veranschlagen die während des Jahres gemachten Verbesserungen und Neubauten auf $142,000.

— Seit letzten Donnerstag arbeiten die D. & H. Minen dieser Umgegend halbe Zeit, indem die Ausfuhr den Bedarf gegenwärtig übersteigt und erst kälteres Wetter eintreten muß, um die Nachfrage zu erhöhen.

— In der Versammlung des Germania Gesangvereins am Sonntag nahm Prof. Stockmann die Stelle als Dirigent des Vereins an.--Die Weihnachtsfeier des Vereins wird am Abend des 29. Dezember stattfinden.

-- Auf die Anklage der Falschmünzerei wurden Samstag Abend in Forest City William Stanpf und John Rice verhaftet und dem Gefängniß in Montrose überwiesen. Sie betrieben unter ihren slavischen Landsleuten ein einträgliches Geschäft mit der Ausgabe von vergoldeten oder bronzirten Vierteldollars, die sie für $5 Goldstücke ausgaben und welche sie von Syracuse, N. Y., bezogen.

— Der berühmte Schwarzkünstler Herrmann ist am Donnerstag in seinem Privatwaggon auf der Fahrt nach Bradford in Great Valley nahe Salamanca, N. Y., plötzlich gestorben. Er hatte am Mittwoch Abend ein Engagement im Lyceum Theater beendet und wurde später im Genesee Valley Club von einer Anzahl seiner Freunde unterhalten. Ein Herzleiden war die Ursache seines Todes

— Die Schuldirektoren und andere Beamten von Blythe Township, Schuylkill Co., Pa., welche kürzlich wegen Unterschlagung von öffentlichen Geldern, Betrugs etc. prozessirt wurden, haben vom Richter Bechtel ihr Urtheil empfangen. Sie erhielten je ein Jahr Gefängniß und eine Geldbuße von $100 zudiktirt, müssen die Prozeßkosten bezahlen und müssen dem Township das gestohlene Geld ersetzen. Die Namen der Verurtheilten sind: James Kenna, Joseph C. Clement, Michael Conroy, Michael Whalen und Michael Brennan.

☞ Das „Wochenblatt" enthält alle Nachrichten und kostet nur $2.00.

Deutsche Briefliste.

Wm. H. Angle,	Frl. Alice Brandt,
Fritz Blumer,	George Conrad,
Henry Gandy,	W. A. Kurr,

Jakob Singer.

Großartige Eröffnung ....

— von—

Fiertags-Waaren,

— bestehend aus —

Spiel-Waaren

jeder Gattung,

Lampen, Porzellan, Puppen, Bric-a-brac, etc.

Weihnacht ist vor der Thüre.

Wir haben Alle eine gewisse Anzahl Geschenke zu kaufen und wünschen soviel für unser Geld als wir bekommen können; hier folgt, was und wir ihr kaufen könnt in

R. Blöser's, 201 Penn Avenue, 225, 227, 229 und 231 Spruce Str.

Ich habe 1000 Lampen zu allen Preisen, von 25 Cents bis zu $14, und lasse 10 Prozent an jeder Lampe nach.

Die Spielwaaren-Abtheilung ist eine der größten und sorgfältigst ausgewählten der Stadt. Puppen im Preise von 1 Cent bis $5, Schlitten, Werkzeug-Kisten, Kutschen, Pulte, Pianos, Bureaus, Kegeln, und hunderte von anderen Spielsachen zu den allerniedrigsten Preisen, ebenso ein großer Vorrath von Christbaum-Verzierungen und Ständer.

Porzellan-Abtheilung. — Großes Assortement von Thee- und Dinner-Sets von $3.49 zu $23, eine Auswahl von Bric-a-brac zu außerordentlich niedrigen Preisen, ein Tisch mit hübsch dekorirtem Carlsbarer Porzellan, Trays, Toilett u- und Geschmeidse-Kästchen, Tassen und Untertassen nach Auswahl für 50 Cents, ein Tisch mit 10 Cents Bric-a-brac.

Ich lade das Publikum speziell zu einem Besuche meines Ladens ein, einer der größten seiner Art in der Stadt. Sehet die Sachen an, ob ihr kaufen wollt, oder nicht. Aber wir sind sicher, euch zufrieden stellen zu können.

— Als Donnerstag Morgen zu früher Stunde ein Eilzug der Missouri, Kansas & Texas-Bahn nahe Sedalia, Mo., war, fingen drei Männer, die vorher den Zug bestiegen hatten, an, die Passagiere in einem Waggon um ihre Uhren, Schmucksachen und ihr Baargeld zu berauben. Eine Scene der wildesten Aufregung folgte. Einige der aufgeweckten Passagiere leisteten Widerstand und die Frauen weinten und schrieen vor Angst. C. H. Hopewood aus Finnegan, Ill., riß einem der Räuber die ihm abgenommene Uhr aus der Hand und eine Balgerei folgte. Andere Passagiere kamen Hopewood zu Hilfe, aber es gelang den Banditen sich bis auf die Plakform durchzuschlagen und dann vom Zuge zu springen, als derselbe gerade zur Stadt hineinfuhr. Sie entkamen mit drei Uhren und einer kleinen Geldsumme. Kein Schuß wurde gefeuert und die ganze Geschichte war in fünf Minuten vorüber.

Gerichtliches.

Folgende während der Woche schuldig gefundene Angeklagte erhielten am vorletzten Samstag ihr Urtheil:

Anthony Caffey, wegen ungesetzlichem Verkauf von Getränken, muß $500 Strafe zahlen und drei Monate im Gefängniß absitzen.

Adam Sanruski, wegen Angriffs und Schlägerei, hat $15 Strafe und Kosten zu zahlen.

T. W. Hankins, der sich schuldig bekannte, den C. W. Shedd angegriffen zu haben, hat $5 Strafe und Kosten zu zahlen.

Silas Miller muß eine Strafe von $25 bezahlen und ein Jahr im Gefängniß verbringen, weil er den George Tucker um eine Uhr und $33 beraubte.

Patrick McLaughlin, der die Lizzie James um eine Summe Geldes beraubte, hat $25 Strafe zu zahlen und ein Jahr im Gefängniß zu sitzen.

Richard Hicks muß für den von ihm vollführten Raub an Bert Cisco $1 Strafe zahlen und für zwei Jahre in's Zuchthaus.

Frederick S. Roland erhielt für Einbruch in den Metzgerladen des Wm. Mason von Blakely, bei welcher Gelegenheit er die Geldspinde sprengte, eine Strafe von $1 und drei Jahre im Zuchthaus zuertheilt.

Nuziat Villard, der die 8 Jahre alte Antonette Otavian schänden wollte, erhielt $100 Strafe und drei Jahre im Zuchthaus.

W. H. Graves, der Schießung des Dr. Newton überführt, erhielt eine Modifikation seines Urtheils, indem er, anstatt im Zuchthaus, zwei Jahre im Gefängniß verleben und $100 Strafe zahlen muß.

Scheriff Clemons und eine Anzahl Deputies nahmen am Freitag Morgen die zum Zuchthaus verurtheilten Gefangenen nach ihrem Bestimmungsort.

Stadtrath.

Common Council, 17. Dezember.

In dieser Sitzung ging die Westseite Viadukt Ordinanz bei erster und zweiter Lesung durch, doch wurden derselben Amendements angehängt, welche sie faktisch tödten; Gilroy hängte ihr ein Amendement für $40,000 zur Eröffnung von Wyoming Avenue an, Reagan setzte $12,000 mehr zur Eröffnung von Hampton Straße darauf und Gordon schlug vor, $30,000 zur Eröffnung von Nord Sumner Avenue einzuschalten; Noone wollte ebenfalls $30,000 für ein Viadukt über die Geleise zwischen Meridian und Emmett Straßen eingeschaltet haben und Keller schlug ein Amendement zu diesem vor, das $1,000,000 für Viadukts über alle Bahnkreuzungen in der Stadt bewilligen sollte; Moir wollte noch ein Amendement für $10,000 zwecks Reparatur des alten Stationshauses an Center Straße ausschreiben und Keller eins für $30,000 zwecks Eröffnung von Vine Straße, als der Stadtrath Halt rief.

Die Ordinanz zur Bondirung der Stadt für $200,000, um eine städtische elektrische Lichtstation zu etabliren, wurde günstig berichtet und bei erster und zweiter Lesung angenommen, ebenso wie die, für Steinplatten Seitenwege und gepflasterte Gossen an Emmet Straße, und die für zwei elektrische Lichter in der 6. Ward.

Eine eingereichte Resolution weist den Stadtgeometer an, Pläne und Kostenüberschläge zur Eröffnung von Wyoming Avenue anzufertigen; eine andere befiehlt der Traction Companie, ihre Geleise mit Planken an den Seiten zu beschützen und im Weigerungsfall soll der Straßenkommissär die Arbeit auf Kosten der Companie thun; eine dritte Resolution giebt der Dampfheizungs Companie das Recht, ihre Röhren von Spruce Straße bis zum Nay Aug Dampfer Haus zu legen, wenn der Stadt dabei keine Unkosten entstehen; alle drei Resolutionen wurden angenommen und dann folgte Vertagung bis zum 30. Dezember.

Select Council, 17. Dezember.

Nach dem Beschluß dieses Zweiges zu urtheilen, will man den Nachtlunchwagen den Garaus machen, denn eine von Chittenden eingereichte Resolution macht es ungesetzlich, einen derartigen Wagen auf den Straßen der Stadt zu halten und der Mayor wird angewiesen, alle verausgabten Erlaubnißscheine zurückzuziehen und die städtische Ordinanz durchzuführen; die Resolution wurde ohne Debatte oder Opposition adoptirt.

Laut einer Resolution von Fellows, die in diesem und auch im unteren Zeige angenommen wurde, soll der Stadtgeometer vor der nächsten Versammlung Pläne und Spezifikationen, sowie Kostenüberschläge für ein Viadukt anfertigen, das an dem südlichen Ende der Lackawanna Avenue Brücke anfangend, bis zur Vereinigung von Robinson und Neunter Straßen laufen soll.

Mayor Bailey sandte ein Schreiben ein, in dem er John Lowry als permanenten Mann der Franklin Companie ernennt; dem betreff. Comite überwiesen. Seine Ernennungen von Rudolf Bünzli als Inspektor des Kellum Court Abzugskanals und Wm. Fickus als permanenter Mann der Neptune Companie wurden nach Suspendirung der Regeln sogleich angenommen.

Das betreff. Comite berichtete die Portico Ordinanz günstig, und der Bericht wurde angenommen und dann nach kurzer Debatte beschlossen, die Ordinanz auf unbestimmte Zeit beiseite zu legen.

Die Resolution, welche den Taubstummen die Benutzung des Stadtrathszimmers jeden Freitag Abend erlauben sollte, ward vom Mayor mit seinem Veto belegt eingereicht und ging bei der Abstimmung verloren.

Das gemeinsame Spezial Comite, welches mit dem Stadtanwalt die Schadenersatzforderungen gegen die Stadt untersuchen sollte, machte einen theilweisen Bericht, indem es aus Forderungen im Betrage von $15,170.90 die Bezahlung derselben mit $10,405 vorschlug; angenommen mit dem Vorbehalt, daß die Judgements übertragen und dann nach und nach abbezahlt werden

Andere Resolutionen wurden wie folgt angenommen: den Stadtgeometer anweisend, Karten für einen Abzugskanal Distrikt anzufertigen, welcher die 5., 6., 15. und 18. Wards entlang Luzerne Straße drainiren soll; denselben für Herstellung eines Planes zur Nivellirung von Sherman Avenue anweisend; den Stadtschreiber autorisirend, für neue Angebote zur Pflasterung von Mulberry Straße aufzufordern.

Eine Ordinanz zur Verengerung von Columbia Straße ward an's Comite überwiesen und verschiedene andere gingen bei erster und zweiter Lesung durch; keine bei dritter Lesung.

Der Contrakt zur Errichtung eines Culverts an Bloom Avenue ward an M. A Donahoe überwiesen.

Neue Anzeigen.

Klingt, klingt, klingt!
Springt, springt, springt!

und kauft

Springerle, Pfeffernüsse,

Leb- oder Honigkuchen,

Frucht-Kuchen, Schaumkonfekt, Maccaronen,

etc., etc.,

sowie alle feineren, täglich frische Backwaaren in altbekannter Güte zu den bekannten populären Preisen in

M. Zeidler's Bäckerei,

210 Franklin Ave.

Wenn alles andere nichts nützt, probirt

Dr. Evory's

California Diamant Katarrh Kur.

Kurirt Katarrh in verschiedenen Stadien.

Dies ist ebenfalls ein vorzügliches Mittel für Herzleiden, schwerfälliges Athmen, Verstopfung der näslichen Organe. Wirkt erfrischend auf das Gedächtniß.

50 Cts. Apotheken oder per Post.

Genug, um dessen Werth zu beweisen, für 10 Cents.

A. F. Evory & Co., Eigenthümer,
362 17. Straße, **Brooklyn, N. Y.**